

Schachexpress

FV Schach e.V. im BSVB e.V.

27. Jahrgang

Saison 2001 – 2002

Nr. 1

Unarten im Schach ? Es werden Spieler abgeworben aus anderen Vereinen!
Spieler werden gemeldet, mit denen vorher noch keiner gesprochen hatte !
Ist es denn notwendig, dass man die Turnierordnung ändert, nur weil sich einige wenige wieder einmal nicht an sich halten können. Erfolg um jeden Preis ?!

- LL** Der erste Flop von Schering, nur mit dreien und dann noch vier Vereinsspieler melden 0:6.
Erstaunlich mit welchen Aufstellungen sich die Vereine gegenseitig übertroffen haben.
Der Titelverteidiger ACCSB/ZIB “nur” remis?!
- A-1** Die beiden Favoriten, SK Gillette und die Bänker wie erwartet vorne.
Der Aufsteiger Rolls Royce gleich in die Schranken verwiesen und Schering mit einer Punkteilung noch zufrieden.
Helmholtz hält wie die Erste die Option für den Aufstieg.
- A-2** Die Sterne gingen bei der BEWAG unter, BSR und Osram die Verfolger,
zusammen mit der BVG Helmholtz. Der Aufsteiger von Senat ohne echte Möglichkeit.
- B-1** Überraschung durch die Volksbank mit einem hohen Sieg gegen UBA 2.
Bund 8, die “Alten” um SF Weber fertigte die Männer um Hans Lücke ab.
SK Gillette 2 mit einer guten Leistung ebenso wie die 3. von Schering.
- B-2** Der Aufsteiger von Wiheil will mit aller Macht den Durchmarsch und
fegt Senat von den Brettern. Helmholtz die Dritte wird von der 6. von Bund in die
Schranken verwiesen.
Die Zweiten von Justitia und der BSR trennen sich friedlich.
- C** Spitzenspiel in der ersten Runde ging an BA Tempelhof. Osram will nach
oben und schlägt ACCSB hoch. SESA der Aufsteiger landet einen hohen Sieg gegen SV
Allianz und ist bereits auf Kurs.
- D-1** Neuling Helmholtz mit erstem Sieg, ebenso die 5. von Schering.
Bereits zwei Punkteilungen in der ersten Runde.
- D-2** Mit Schlitti einen Kanter Sieg gegen die 4. der Schärfsten. Der Senat mit
starker Leistung gegen die Bänker, mal sehen ob man dies eine ganze Saison durchhält.

Mannschaftspokal - Vorrunde

Di	23.10.	18.30	Rolls Royce	- SFB
Di	23.10.	18.00	SV Osram	- Berliner Bank
Mi	24.10.	18.00	Bund (TV)	- SG Schering

Impressum

Schachexpress
Die Publikation der FV Schach e.V.

Herausgeber:

Die FV Schach e.V. im Betriebssport-
verband Berlin Brandenburg e.V.

Redaktionssitz:

Jörg Dippe
Schöneweider Str. 20
12055 Berlin

Tel. 030 – 685 9643
Email: jd@fvschach.de

Email :

J.Dippe, Spielleiter: jd@fvschach.de
B.Riess, stellv. Spielleiter: br@fvschach.de
Einzelpokal-Ergebnismeldung: Einzelpokal@fvschach.de

FV Schach im Internet –

(Alternativ dazu FV Schach im Internet – Adresse

FV Schach - Fax-Nr. 069-791248084

www.fvschach.de

<http://www.fvschach.de>)

Zeichenerklärung

M = Meister / P = Pokalsieger / N = Aufsteiger / A = Absteiger

Vorstand FV Schach.e.V.**Vorsitzender**

Lücke Hans Arnulfstr. 66 12105 Berlin Tel. 753 2434

Stellv.Vorsitzender

Mahlkow Hartmut Handjerystr. 85 12159 Berlin Tel. 852 5548
Email : hm@fvschach.de

Schatzmeister

Siewert Dr. Klaus-Jürgen Wikinger Ufer 9 10555 Berlin Tel. 392 8926

Schriftführer

Wendt Wolfgang Zwickauer Damm 141 12355 Berlin Tel. 662 1983
Email : ww@fvschach.de

Spielleiter

Dippe Jörg Schöneweider Str. 20 12055 Berlin Tel. 685 9643
Email : jd@fvschach.de

Stellv.Spielleiter

Riess Bernhard Friedrich-Wilhelm-Str. 95 12099 Berlin Tel. 752 4378
Email : br@fvschach.de

Turnierordnung: 1.6.10

SG Schering 1 1x

B. Volksbank 1x

© **Copyright** : Nachdruck sowie Nutzung
in elektronischen Medien – auch nur
auszugsweise – nur mit vorheriger
Genehmigung.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte
und Fotos wird keine Verantwortung
übernommen.

Erscheinungsweise:

Vor der nachfolgenden Runde der MM

Redaktion:

Jörg Dippe

Verantwortlich:

LL-A2-B2-D-Klassen J.Dippe
A1-B1-C-Klassen B.Riess

Mitarbeiter :

Pfeiffer R., Mahlkow H.,
Ficass T., Kersten M.,
Lücke H., Kunz W.,
Riess B., Siewert Dr.K.-J.,
Heinicke F., Schlittermann W.,

Bei Briefen an die Redaktion wird
wenn nicht ausdrücklich untersagt
das Recht zur Veröffentlichung
vorausgesetzt.

Mit Namen gezeichnete Artikel
stellen nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion dar.

Eines der offiziellen Organe des
FV Schach e.V.

Landesliga

Rd1			Vorschau			Rd2		
SG Schering 1	0,0:6,0	SV Senat 1	Do	18.10.	18.00	SEL/Alcatel 1	:	SG Schering 1
SV DeTeWe 1	2,5:3,5	SG Bund 1	Mi	17.10.	18.30	BA Tempelhof 1	:	SV Nashuatec 1
ACCSB/ZIB 1	3,0:3,0	IBM 1	Do	17.10.	17.30	IBM 1	:	SG Wiheil 1
SG Wiheil 1	3,5:2,5	BA Tempelhof 1	Di	16.10.	18.00	SG Bund 1	:	ACCSB/ZIB 1
SV Nashuatec 1	2,5:3,5	SEL/Alcatel 1	Do	17.10.	18.00	SV Senat 1	:	SV DeTeWe 1

			Punkte	Brettpunkte			Sp	G	U	V
1		SV Senat 1	3	6,0	:	0,0	1	1		
2		SEL/Alcatel 1	3	3,5	:	2,5	1	1		
3		SG Bund 1	3	3,5	:	2,5	1	1		
4		SG Wiheil 1	3	3,5	:	2,5	1	1		
5		IBM 1	1	3,0	:	3,0	1		1	
6		ACCSB/ZIB 1	1	3,0	:	3,0	1		1	
7	N	SV Nashuatec 1	0	2,5	:	3,5	1			1
8		BA Tempelhof 1	0	2,5	:	3,5	1			1
9	N	SV DeTeWe 1	0	2,5	:	3,5	1			1
10		SG Schering 1	0	0,0	:	6,0	1			1

Wiheil 1

106 Lang, Dr.	1,0 : 0,0 Simon	101
107 Bachmann	0,0 : 1,0 v.Herman	102
108 Brameyer	+ : - Steinhardt	103
109 Schroeder-W.	0,0 : 1,0 Mandelkow	106
110 Janik	0,5 : 0,5 Sarrè	107
201 Rennoch	1,0 : 0,0 Baranowsky	207

DeTeWe 1

103 Neumann	0,5 : 0,5 Heuer	107
104 Schreck	1,0 : 0,0 Jonas	108
106 Kralisch	+ : - Dr.Koloss	111
109 Kyritz	0,0 : 1,0 Dr.Wirth	112
110 Berlin	0,0 : 1,0 Bötzel	204
112 Widemann	0,0 : 1,0 Dr.Trebbin	205

ACCSB/ZIB 1

103 Troesch	1,0 : 0,0 Penzold	101
104 Vu	0,0 : 1,0 Mahn	103
105 Godoj	0,5 : 0,5 Feick	104
106 Domingo	1,0 : 0,0 Osterloh	106
201 Epple	0,0 : 1,0 Sprotte	107
203 Burghardt	0,5 : 0,5 Duc	108

Nashuatec

101 Lüders	1,0 : 0,0 Paulsen	102
102 Breier	1,0 : 0,0 Weiß-Nowak	105
104 Lohmar	0,0 : 1,0 Klotzsche	201
108 Müller R.	0,0 : 1,0 Woschek	202
109 Winkel z.	0,0 : 1,0 Hoffmann	205
115 Huismann	0,5 : 0,5 Hilsberg	206

SG Schering 1 **0,0 : 6,0 SV Senat 1 ***

101 Harich	- : + Bötzer	103
102 Mattick	0,5 : 0,5 Holzapfel	105
103 Hering	- : + Albrecht	106
104 Mirmik	0,5 : 0,5 Mack-Kater	109
105 Voß	0,5 : 0,5 Kohl	110
106 Kufner	- : + Günther	212

* gemäß II.5 Meldeordnung der FV Schach e.V. im BSVB e.V.

Eine knappe Geschichte für die Männer aus dem Norden von Berlin, aber ausreichend. Enttäuschend vielleicht, daß SF Steinhardt nicht kam. Wiheil mit gutem Saisonstart, aber in der kommenden Runde wird man bereits sehen, was dieser Wert war.

BAT gegen einen Aufsteiger, und bereits in Zugzwang.

DeTeWe über die Aufstellung des Gegners bereits in Jubel verfallen, mußte dann allerdings erkennen. Wer zuletzt lacht, lacht am Besten.

Bund trotz allem auf Kurs vielleicht doch einmal den Titel zu erringen. Allerdings diese Aufstellung irritiert schon gewaltig. Bund gegen den Titelverteidiger und DeTeWe gegen den wiedererstarkten Senat.

Brett 1 bei dem Titelverteidiger überrascht und ringt SF Penzold nieder womit die halbe Miete geschafft war. SF Domingo als Vereinsloser eine Bank, der Neue bei IBM SF Duc mit gutem Einstand.

In der kommenden Runde für IBM gleich ein Gegner der, welcher die Richtung für die laufende Saison vorgibt.

Der Aufsteiger mit einer starken Leistung an den vorderen Brettern, die eigentliche Schwäche wohl bei den drei Letzten. SEL stark ersatzgeschwächt, was in der ersten Runde bei mehreren Mannschaften der Fall war. Nashuatec in der kommenden Runde gegen BAT wo vielleicht etwas geerbt werden kann. SEL gegen Schering wo sicher drei Punkte eingeplant sind, oder?

A – 1

Rd1					Vorschau	Rd2		
SG Schering 2	3,0:3,0	UBA 1	Di	16.10.	18.30	Rolls Royce 1	:	SG Schering 2
BVG Helmholtz 2	4,5:1,5	SG Bund 2	Mi	17.10.	18.15	Berliner Bank 1	:	SV Allianz 1
SK Gillette 1	5,0:1,0	SV Justitia 1	Di	16.10.	17.30	SV Justitia 1	:	SFB 1
SFB 1	1,0:5,0	Berliner Bank 1	Di	16.10.	18.00	SG Bund 2	:	SK Gillette 1
SV Allianz 1	3,5:2,5	Rolls Royce 1	Di	16.10.	18.00	UBA 1	:	BVG Helmholtz 2

			Punkte	Brettpunkte	Sp	G	U	V
1	A	Berliner Bank 1	3	5,0	:	1,0	1	1
2		SK Gillette 1	3	5,0	:	1,0	1	1
3		BVG Helmholtz 2	3	4,5	:	1,5	1	1
4		SV Allianz 1	3	3,5	:	2,5	1	1
5		UBA 1	1	3,0	:	3,0	1	1
6	N	SG Schering 2	1	3,0	:	3,0	1	1
7	N	Rolls Royce 1	0	2,5	:	3,5	1	1
8		SG Bund 2	0	1,5	:	4,5	1	1
9		SV Justitia 1	0	1,0	:	5,0	1	1
10		SG SFB 1	0	1,0	:	5,0	1	1

Schering 2**3,0 : 3,0 UBA 1**

201 Fiedler	1,0 : 0,0 Stark	103
202 Lehmann	0,5 : 0,5 Fleischmann	104
203 Wehrmann	- : + Beisswanger	105
204 Grosse-Honebrink	1,0 : 0,0 Dr.Pischner	107
208 Gusikat	0,0 : 1,0 Diewitz	107
301 Mahlkow	0,5 : 0,5 Koehn	205

Diesmal holte sich UBA, die in der letzten Saison oft genug an Brett 1 kampflose Punkte abgeben mußten, durch ein “+” den ersten Mannschaftssieg der Saison. Man muß abwarten, wohin der Weg der beiden Teams in dieser Spielzeit führt, aller Voraussicht nach dürften sie jedoch nicht in den Kampf um die Spitze eingreifen können.

Allianz 1**3,5 : 2,5 Rolls-Royce 1**

102 Scholz	1,0 : 0,0 Gietl	101
103 Melchert	1,0 : 0,0 Ziller	102
105 Pelzer	0,0 : 1,0 Bock	103
106 Findeisen	1,0 : 0,0 Wrobelewski	105
107 Wagner	0,0 : 1,0 Paris	106
108 Ilte	0,5 : 0,5 Meiners	108

Endlich fand nach Jahren des Wartens für Rolls-Royce die Premiere in der A-Kasse statt – und sie ging prompt daneben. Hier hängen die Trauben doch ein Stückchen höher als eine Stufe tiefer. Die Mahlower werden also erst einmal darum kämpfen müssen, “drin” zu bleiben, aber das ist ja das Schicksal für fast jeden Aufsteiger.

Gillette 1**5,0 : 1,0 Justitia 1**

101 GM Kalinitschew	1,0 : 0,0 Jurkatis	101
103 Schargarodskj	+ : - Kühne	102
105 Hämmerlein	1,0 : 0,0 Hankow	103
106 Schulz	1/2 : 1/2 Hahn, M	104
107 Gärtner	1,0 : 0,0 Winterhalter	105
207 Angel	1/2 : 1/2 Steiner	204

Wie kann man eine unglücklich verlaufene Vorsaison vergessen machen ? Die Schärfsten erinnerten sich an einen ihrer ältesten (und besten) Werbesprüche : “Wir seifen sie ALLE ein !”. Angeführt von ihrer Großmeister-Neuerwerbung wurde Justitia von den Brettern gefegt – immerhin ein Team, welches in der letzten Saison lange an der Tabellenspitze stand.

BVG Helmholtz 2**4,5 : 1,5 Bund 2**

201 Allgaier	1,0 : 0,0 Piersig	201
202 Göbel	0,0 : 1,0 Puhlmann	202
203 Weiss	0,5 : 0,5 Altenkirch	206
204 Hirche	+ : - Hoffbauer	209
206 Ficass	1,0 : 0,0 Himmelreich	211
207 Schlesinger	1,0 : 0,0 Möschl	305

Der Zweite Hieb der BVG gewann klar gegen Bund 2, es hätte nicht einmal des Punktgeschenks bedurft. Ebenso wie der Mannschaftskampf wurde auch das “Funktionärsduell” am 5. Brett entschieden. Wo die BVG am Ende landet, wird sicher auch davon abhängig sein, wie oft sie ihre Spieler an die Erste Mannschaft abgeben muß.

SFB 1**1,0 : 5,0 Berliner Bank 1**

101 Kroutikov	0,5 : 0,5 Schmidt P.	102
103 Kersten	0,0 : 1,0 Tschoepe	104
104 Schastok	0,0 : 1,0 Dumuschat	105
105 Saloga	0,5 : 0,5 Elsner	106
106 Schmidt	0,0 : 1,0 Plumhoff	107
201 Zimmol	0,0 : 1,0 Pfeiffer	108

Die Bänker geben mit diesem Kantersieg gleich ihre Wieder-Aufstiegs-Ambitionen bekannt. Dieses Team wird sicher für alle Gegner schwer zu knacken sein. Der SFB wurde wohl unter Wert geschlagen, jedoch brauchen sie nicht die Köpfe hängen zu lassen, denn es kommen gewiß noch leichtere Gegner auf sie zu.

A-2

Rd1				Vorschau				Rd2	
BVG Helmholtz 1	4,5:1,5	SV Senat 2	Di 16.10.	18.00	SV Osram 1	:	BVG Helmholtz 1		
SG Bund 3	1,5:4,5	ACCSB/ZIB 1	Mi 17.10.	18.30	BA Tempelhof 2	:	IBM 2		
BEWAG 1	5,0:1,0	SG Stern 66-1	Di 16.10.	18.00	SG Stern 66-1	:	BSR 1		
BSR 1	4,0:2,0	BA Tempelhof 2	Mi 17.10.	18.30	ACCSB/ZIB 1	:	BEWAG 1		
IBM 2	1,5:4,5	SV Osram 1	Do 18.10.	18.00	SV Senat 2	:	SG Bund 3		

			Punkte	Brettunkte	Sp	G	U	V
1		BEWAG 1	3	5,0 : 1,0	1	1		
2		SV Osram 1	3	4,5 : 1,5	1	1		
3		ACCSB/ZIB 2	3	4,5 : 1,5	1	1		
4	A	BVG Helmholtz 1	3	4,5 : 1,5	1	1		
5		BSR 1	3	4,0 : 2,0	1	1		
6		BA Tempelhof 2	0	2,0 : 4,0	1			1
7		IBM 2	0	1,5 : 4,5	1			1
8	N	SV Senat 2	0	1,5 : 4,5	1			1
9		SG Bund 3	0	1,5 : 4,5	1			1
10		SG Stern 66-1	0	1,0 : 5,0	1			1

BSR 1

101 Reichenbach	1,0 : 0,0	Muders	203
102 Federau	+	- Walther A.	204
104 Bonke	1,0 : 0,0	Koerlin	205
105 Parrag	0,5 : 0,5	Mueller	208
106 Groch	0,5 : 0,5	Rahn	307
107 Schäfer	0,0 : 1,0	Schnitger	311

Bund 3

302 Johannsen	1,0 : 0,0	Naim	202
303 Kliesch	0,0 : 1,0	Kautz	204
308 Lange	0,0 : 1,0	Martin	205
309 Harwardt	0,5 : 0,5	Oesterreich	207
310 Auersch-Saworski	0,0 : 1,0	Natter	208
311 Milman	- : +	Quintin	211

IBM 2

201 Schmidt	0,5 : 0,5	FM Schlemmer	101
204 Holze	0,5 : 0,5	Schulz	102
206 Stielau	- : +	Franke	103
210 Brozus	0,5 : 0,5	Lanzendörfer	104
211 Herrmann	0,5 : 0,5	Riess	109
214 Sycin	0,5 : 0,5	Dr.Genz	110

BVG Helmholtz 1

101 Welz	- : +	Gallien	201
102 Weber	1,0 : 0,0	Hahlbohm	204
103 Stippkohl	0,5 : 0,5	Poppner	206
104 Schulz	1,0 : 0,0	Wissel	209
105 Alberg	0,5 : 0,5	Nalezinski K.	211
205 Amann	1,0 : 0,0	Nalezinski R.	312

BEWAG 1

102 Mejstrik M.	+ : -	Djordjevic	101
103 Falkenhahn	- : +	Kysucan H.	102
104 Jutrzenka v.	1,0 : 0,0	Radjenovic	103
105 Kornprobst	1,0 : 0,0	Kysucan M.	106
106 Mejstrik V.	+ : -	Kern	107
108 Knispel	1,0 : 0,0	Arndt	201

4,0 : 2,0 BA Tempelhof 2

BSR vorne drei und hinten mindestens 0,5, Ziel erreicht nicht mehr als nötig. In der kommenden Runde gegen die Sterne wo man sicher mit einem klaren Sieg rechnet. Aber Vorsicht eine Überraschung lauert auch bei den vermeintlich kleinen. IBM der nächste für BAT und Beide brauchen das Erfolgserlebnis.

Wer hat denn nun eigentlich überrascht ? Auf jedem Fall hat ACCSB einen tollen Saisonstart hingelegt, der noch einige Mannschaften zu denken geben wird. War Bund eigentlich geschwächt, oder ist man nicht besser ? Die kommenden Aufgaben werden uns die Lösung bringen. Bund gegen Senat und ACCSB gegen die BEWAG werden schon richtungsweisend sein.

Wurde hier eigentlich gespielt ? Oder ist die Kampflose das Ergebnis für den Wettkampf gewesen ? Einmal sehen was in der kommenden Runde abläuft, wenn Osram bei Helmholtz antritt. IBM gegen BAT sollte ein klares Ergebnis für IBM geben.

Helmholtz zu fünf mit einem Sieg, reicht auf jedem Fall für einen Sieg. Helmholtz an den hinteren Brettern recht stark, gegen Osram sieht es eigentlich nach einem 3:3 aus.

Welch eine Aufstellung, drei Bretter nicht besetzt und ein klares Ergebnis für die BEWAG. Die Sterne bereits jetzt in Zugzwang. Der kommende Gegner BSR läßt für die Sterne nichts gutes erahnen.

B-1

Rd1			Vorschau			Rd2		
B.Volksbank 1	5,5:0,5	UBA 2	Mi	17.10.	18.00	SG Bund 5	:	B.Volksbank 1
SV Senat 4	3,0:3,0	SG Schering 3	Mi	17.10.	18.30	SG Bund 8	:	SG Bund 7
SK Gillette 2	4,0:2,0	Berliner Bank 2	Mi	17.10.	18.15	Berliner Bank 2	:	SV Dresdenia 1
SV Dresdenia 1	1,0:5,0	SG Bund 8	Di	16.10.	18.00	SG Schering 3	:	SK Gillette 2
SG Bund 7	4,0:2,0	SG Bund 5	Di	16.10.	17.00	UBA 2	:	SV Senat 4

			Punkte	Brettunkte			Sp	G	U	V
1		B.Volksbank 1	3	5,5	:	0,5	1	1		
2		SSG Bund 8	3	5,0	:	1,0	1	1		
3		SG Bund 7	3	4,0	:	2,0	1	1		
4		SK Gillette 2	3	4,0	:	2,0	1	1		
5		SG Schering 3	1	3,0	:	3,0	1		1	
6	N	SV Senat 4	1	3,0	:	3,0	1		1	
7	A	SG Bund 5	0	2,0	:	4,0	1			1
8	A	Berliner Bank 2	0	2,0	:	4,0	1			1
9		SV Dresdenia 1	0	1,0	:	5,0	1			1
10		UBA 2	0	0,5	:	5,5	1			1

Dresdenia 1**1,0 : 5,0 Bund 8**

102 Luecke	0,0 : 1,0 Schmid	801
103 Kube	0,5 : 0,5 Dr.Foerster	802
104 Schroeter	0,5 : 0,5 Scholz	803
105 Boettger	0,0 : 1,0 Riessbeck	806
106 von Schoening	0,0 : 1,0 Horst	807
108 Eppich	0,0 : 1,0 Dr. Theilig	808

Dresdenia kam arg unter die Räder. Oft darf man sich solche Schlappen jedoch nicht erlauben, sonst kann die Saison bitter enden. Bund 8 zeigt es Allen, wie es geht und so plazieren sie erst einmal vor den Schwesterteams von Bund 7 und 5. Mal sehen, wer am Ende diesen vereinsinternen Wettkampf in der B1 gewinnen wird...

Gillette 2**4,0 : 2,0 Berliner Bank 2**

202 Hintze	1,0 : 0,0 Koch	201
203 Hoppe	+ : - Wicowsky	202
205 Mielke	+ : - Cornelius	203
209 Weißhaar	0,0 : 1,0 Weise	204
307 Strate	1,0 : 0,0 Frahm	207
308 Schnabel	0,0 : 1,0 Woelky	208

Die 2. Mannschaft von Gillette wollte es ihrer 1. natürlich gleich tun und mit einen guten Saisonstart das Ende der letzten Spielzeit vergessen machen. Das ist mit dem 4:2 gut gelungen, auch wenn die Bänker gleich zwei Punkte verschenken. Dieses Heimspiel mußte aufgrund der WTC-Anschläge bei der BSR ausgetragen werden, Gillette dankt hiermit für diese Hilfe.

Bund 7**4,0 : 2,0 Bund 5**

702 Simon	0,5 : 0,5 Walter	501
703 Jungar	0,0 : 1,0 Heyne	502
704 Fleischer	0,5 : 0,5 Kroll E.	507
706 Schleusner	1,0 : 0,0 Reimann	510
707 Plep	1,0 : 0,0 Kretschmar Dr.	511
709 Bollweg	1,0 : 0,0 Schröder	512

Der erste der "Bruderkämpfe" zwischen den Bund-Teams wurde an den hinteren Brettern entschieden, hier ließen Dieter Bollweg und Co. nichts anbrennen. Damit ergibt sich nach dem 1. Spieltag die kuriose Situation, daß das nominell stärkste Bund-Team – Bund 5 – am Schlechtesten dasteht. Wir sind gespannt, ob das am Ende auch so sein wird...

SV Senat 4**3,0 : 3,0 SG Schering 3**

401 Bogomolny	1,0 : 0,0 Duric	302
501 Getzuhn D.	1,0 : 0,0 Darga	303
504 Janzen	0,0 : 1,0 Jungklaus	305
505 Klaue	0,5 : 0,5 Gohlke	307
508 Gielow	0,0 : 1,0 Richter	308
509 Landskron	0,5 : 0,5 Koenig	403

Der Senat hat seine Teams vor der Saison seine Teams kräftig ducheinandergewirbelt und neue Spieler en Masse geholt. Mit der Organisation scheint jedoch noch nicht alles zu klappen, denn sonst hätten sicher nicht 5 (!) Spieler aus der 5. Mannschaft für die 4. antreten müssen. Schering 3 hat sich gegenüber der Vorsaison kaum verändert und die hinteren Bretter sicherten den Punkt.

B.Volksbank**5,5 . 0,5 UBA 2**

101 Sorgenfrei	+ : - Lacombe	201
102 Dr. Siewert	1,0 : 0,0 Goepel	202
103 Plenz	1,0 : 0,0 Schmalzried	203
104 Liesenfeld	0,5 : 0,5 Wagner	204
106 Ercivan	1,0 : 0,0 Christochowitz	209
107 Neldner	+ : - Friedrich	212

Auch bei der Volksbank lieferten die Gäste zunächst 2 Brett- und dann drei Mannschaftspunkte ab. Dabei sollte eigentlich Jedem klar sein, daß Heimsiege allein nicht viel nützen, so sie denn überhaupt "eingelant" werden können. Die Volksbänker können mit diesem glatten Auftaktsieg natürlich beruhigt in die Zukunft schauen und eine Zittersaison wie die vergangene vermeiden.

B-2

Rd1			Vorschau			Rd2		
DB/BSW 1	2,5:3,5	SG Bund 4	Do	18.10.	18.30	SEL/Alcatel 2	:	DB/BSW 1
SG Bund 6	5,0:1,0	BVG Helmholtz 3	Do	18.10.	18.15	SV Senat 3	:	D.Telekom 1
BSR 2	3,0:3,0	SV Justitia 2	Mi	17.10.	17.30	SV Justitia 2	:	SG Wiheil 2
SG Wiheil 2	5,0:1,0	SV Senat 3	Di	16.10.	18.00	BVG Helmholtz 3	:	BSR 2
D.Telekom 1	1,5:4,5	SEL/Alcatel 2	Mi	17.10.	18.00	SG Bund 4	:	SG Bund 6

			Punkte	Brettunkte	Sp	G	U	V
1		SG Bund 6	3	5,0	: 1,0	1	1	
2	N	SG Wiheil 2	3	5,0	: 1,0	1	1	
3	A	SEL/Alcatel 2	3	4,5	: 1,5	1	1	
4	A	SG Bund 4	3	3,5	: 2,5	1	1	
5		SV Justitia 2	1	3,0	: 3,0	1		1
6		BSR 2	1	3,0	: 3,0	1		1
7		DB/BSW 1	0	2,5	: 3,5	1		1
8		D.Telekom 1	0	1,5	: 4,5	1		1
9		SV Senat 3	0	1,0	: 5,0	1		1
10		BVG Helmholtz 3	0	1,0	: 5,0	1		1

Wiheil 2

202 Strehlow
204 Sabrowski
205 Siebeke
206 Großmann
208 Groeling
209 Neumann

5,0 : 1,0 Senat 3

1,0 : 0,0 Bader
+ : - Lieske
0,5 : 0,5 Eretè
1,0 : 0,0 Loehning
0,5 : 0,5 Schulze
1,0 : 0,0 Muehlfellner

Der Aufsteiger zerlegt Senat gleich zum Start in alle Einzelteile

303 und SF Detlef G. wird etwas unruhig geschlafen haben.
304 Das Ziel für Wiheil kann nur die A-Klasse sein um einen
307 vernünftigen Unterbau für die Erste zu haben.
309 Senat in der nächsten Runde gegen die Telekom ist auch noch
408 kein Selbstläufer.
409

BSR 2

203 Berschadski, L.
205 Lawizsus, U.
206 Somin, A.
207 Feda A.
209 Barnekow P.
210 Maatz, L.

3,0 : 3,0 Justitia 2

0,0 : 1,0 Hahn, G.
0,0 : 1,0 Spiewok, S.
1,0 : 0,0 Gerigk, K.-H.
1,0 : 0,0 Drazkowski, H.
0,5 : 0,5 Totzek, R
0,5 : 0,5 Jasper, H.

Welch eine Aufteilung der Punkte, zufrieden werden beide sein.
201 Beide Mannschaften werden wohl im Mittelfeld landen, mit
202 dem Ziel dem Einen oder Anderen ein Bein zu stellen.
203 BSR gegen die Dritte von der BVG, da möchte man schon mit
207 drei Punkte planen.
209
308

Bund 6

601 Jenull M.
602 Jenull Dr.
603 Dinius
605 Voigt
608 Altmann
609 Haftenberger

5,0 : 1,0 BG Helmholtz 3

1,0 : 0,0 Alber
0,5 : 0,5 Hermann
1,0 : 0,0 Damm
1,0 : 0,0 Lück
1,0 : 0,0 Wüsthoff
0,5 : 0,5 Lundfald

M. Jenull nun doch nicht bei Senat gelandet, wobei es nicht
302 schön ist bei anderen BSGen zu wildern. Der Spelausschuß
303 wird sich dem Thema stellen und abarbeiten.
304 Bereits nach dem ersten Spieltag steht die BVG mit dem
305 Rücken zur Wand.
306
307

DB/BSW 1

101 Strauß Dr.
102 Thomas
103 Pitt
105 Faude
201 Gödecke
206 Niemann

2,5 : 3,5 Bund 4

0,0 : 1,0 Hölbig
1,0 : 0,0 Koep-Kerstin
1,0 : 0,0 Bödicker
0,0 : 1,0 Klemm
0,0 : 1,0 Mühlnickel
0,5 : 0,5 Woitkowiak

DB etwas verstärkt und ein klares Ergebnis verhindert, auch
404 wenn die Männer von der DB als Kandidaten für den Ab-
407 stieg gehandelt wurden, vielleicht überraschen sie uns.
409 Der nächste Gegner die Mannschaft von SEL wo es wohl
410 nichts zu erben gibt. Bund im Bruderduell beide mit Sieg
411 gestartet könnte auf eine Punkteteilung hinauslaufen.
506

D.Telekom 1

101 Weiser
102 Schilly
103 Krieger
104 Piotrowki
105 Benecke
106 Fischer

1,5 : 4,5 SEL/Alcatel 2

1,0 : 0,0 Ketterling
0,5 : 0,5 Goorsayhe
- : + Busch
0,0 : 1,0 H.Klevenow
0,0 : 1,0 Wolf
0,0 : 1,0 Martens

Telekom mit Sorgen, allerdings Ihre Gegner kommen noch
207 und mit SF Schilly konnte man eine gute Verstärkung
208 gewinnen. SEL möchte unbedingt wieder nach oben, was
209 allerdings recht schwer sein dürfte.
210
302
303

C-Klasse

Rd1				Vorschau				Rd2			
spielfrei				SV Justitia 3				spielfrei			
BA Tempelhof 3	4,0:2,0	SK Gillette 3	Di 16.10.	17.30	SV Allianz 2	:	SFB 2				
D.Telekom 2	3,0:3,0	SG Bund 9	Mi 17.10.	18.30	ACCSB/ZIB	:	S.E.S.A. 1				
SV Osram 2	5,0:0,0	ACCSB/ZIB 3	Mi 17.10.	18.00	SG Bund 9	:	SV Osram 2				
S.E.S.A. 1	5,0:1,0	SV Allianz 2	Mi 17.10.	18.30	SK Gillette 3	:	D.Telekom 2				
SFB 2	2,5:3,5	SV Justitia 3	Do 18.10.	18.00	SEL/Alcatel 3	:	BA Tempelhof 3				

			Punkte	Brettpunkte			Sp	G	U	V
1		SV Osram 2	3	5,0	:	1,0	1	1		
2	N	S.E.S.A. 1	3	5,0	:	1,0	1	1		
3		BA Tempelhof 3	3	4,0	:	2,0	1	1		
4		SV Justitia 3	3	3,5	:	2,5	1	1		
5		SG Bund 9	1	3,0	:	3,0	1		1	
6	A	D.Telekom 2	1	3,0	:	3,0	1		1	
7		SFB 2	0	2,5	:	3,5	1			1
8		SK Gillette 3	0	2,0	:	4,0	1			1
9		SV Allianz 2	0	1,0	:	5,0	1			1
10	N	ACCSB/ZIB	0	1,0	:	5,0	1			1
11	A	SEL/Alcatel 3		0,0	:	0,0	0			

OSRAM 2**5,0 : 0,0 ACCSB/ZIB 3 ***

201 K.-H.Amon	1,0 : 0,0 Templin	301
202 D.Hoffmann	1,0 : 0,0 Block	302
203 D.Neumann	+ : - Abdullaew	304
206 J.Schimmel	1,0 : 0,0 U.Pöhle	306
208 Dr.D.Schmidt	1,0 : 0,0 Langer	311
212 A.Üretmen	- : - Nalezinski	313*

*** gemäß 1.4.8 Turnierordnung der FV Schach e.V. .****BA Tempelhof 3****4,0 : 2,0 Gillette 3**

301 Trabandt	0,0 : 1,0 Reiche, H.	301
303 Lehmann	0,0 : 1,0 Arndt	303
304 Krenz	1,0 : 0,0 Weper	305
305 Kasdorff	1,0 : 0,0 Kouloxouzidis	306
308 Czerson	+ : - Daeglau	409
309 Kral	1,0 : 0,0 Baaske	410

SESA 1**5,0 : 1,0 Allianz 2**

101 Jähnisch	+ : - Bergmann v.	201
102 Guder	1,0 : 0,0 Kaiser	202
103 Kasper	1,0 : 0,0 Wegner	203
104 Paulick	1,0 : 0,0 Wiese	204
106 Tobar	1,0 : 0,0 Leickhardt	209
108 Meier	0,0 : 1,0 Wendt	211

Telekom 2**3,0 : 3,0 Bund 9**

202 Kleinwaechter	1/2 : 1/2 Holz	901
203 Neumann	1,0 : 0,0 Obal	902
204 Regeler	0,0 : 1,0 Özgen	904
205 M.Kathe	1/2 : 1/2 Woller	907
206 Jagodzinski	1,0 : 0,0 Heller	909
209 Netzeband	0,0 : 1,0 Jorcke	911

SFB 2**2,5 : 3,5 Justitia 3**

202 Heinz	0,0 : 1,0 Monje A.	302
204 Prinz	0,5 : 0,5 Kuester	303
205 Kelm	1,0 : 0,0 Pontidis	304
206 Grimm	0,0 : 1,0 Hase von Dr.	305
207 Folger	1,0 : 0,0 Monje U.	306
209 Colberg	0,0 : 1,0 Kiechle	307

Das Duell der Aufsteiger entschied Osram klar für sich. Alle Spieler weisen z.T. langjährige A-Klassen-Erfahrung auf. Das ist natürlich ein großer Vorteil, es bleibt abzuwarten, ob ein solch starkes Team an jedem Spieltag angeboten werden kann. ZIB braucht jedoch ob dieses Ergebnisses keine Befürchtungen zu haben, die Saison ist noch lang und einen Ausrutscher kann man sich locker erlauben...

Im Lokalderby der Tempelhofer Teams konnte BAT erfolgreich Revanche für die Vorjahresniederlage nehmen. Ob in diesem Jahr der Aufstieg leichter zu schaffen ist, möchte ich bezweifeln, da sehr starke Teams aus der D-Klasse nachgerückt sind. Andererseits haben beide Teams genug Potential, um vorne mitzureden.

Der Meister der D-Klasse hat sich verstärkt und sich als Saisonziel den Durchmarsch in die B-Klasse gesetzt. Das dies keine Utopie darstellt, wird mit diesem Kanter Sieg in der 1. Runde unterstrichen. Auch in der C-Klasse verbreitet das SESA-Damentrio "Angst und Schrecken", schon wieder haben die Drei 100 % erzielt ! Allein Wolfgang Wendt konnte die Höchststrafe verhindern.

Zwischen Absteiger und Aufsteiger gab es ein Remis. Alles war gleich : die Anzahl der Remisen, der Weiß- und der Schwarzsiege. Da kann ja gar nix anderes bei herauskommen... Was das für den Rest der Saison zu bedeuten hat, ist daher nicht zu prognostizieren. Die nächste Runde könnte schon zu einem Wahrsager werden.

Mit einem knappen Sieg startet die dritte Mannschaft von Justitia in die neue Saison und dreht damit das Ergebnis des letzten Jahres gegen den gleichen Gegner um. Vielleicht ist diese gelungene Revanche ein gutes Omen für die neue Saison, der SFB wird diesem Fehlstart jedoch keine große Bedeutung beimessen.

D-1

Rd.1						Vorschau	Rd.2	
BSR 3	:	SV Senat 5	Di	16.10.	18.00	Helmholtz 4	:	BSR 3
BVG Britz 4er-1	:	SHV 1	Di	16.10.	18.00	Schering 4er-5	:	SG Stern 66-2
SV Justitia 4	:	Schering 4er-5	Mi	15.10.	18.00	SHV 1	:	SV Justitia 4
SG Stern 66-2	:	Helmholtz 4	Do	15.10.	18.00	SV Senat 5	:	BVG Britz 4er-1

			Punkte	Brettpunkte			Sp	G	U	V
1	N	SG Schering 4er-5	3	4,0	:	0,0	1	1		
2	N	BVG Helmholtz 4	3	3,5	:	2,5	1	1		
3		SV Senat 5	1	3,0	:	3,0	1		1	
4		BSR 3	1	3,0	:	3,0	1		1	
5		SHV 1	1	2,0	:	2,0	1		1	
6		BVG Britz 4er-1	1	2,0	:	2,0	1		1	
7		SG Stern 66-2	0	2,5	:	3,5	1			1
8		SV Justitia 4	0	0,0	:	4,0	1			1

BSR 3

301 Zobel	0,0 : 1,0 Thomas	503
302 Cornel	0,0 : 1,0 Schubert	506
303 Heldner	1,0 : 0,0 Tschirwitz	606
305 Seewald	1,0 : 0,0 Schachtebeck	610
306 Kroll H.	1,0 : 0,0 Walzendorf	611
311 Grosz	0,0 : 1,0 Bandow	613

SG Stern 66 - 2

202 Govindarajalu	0,0 : 1,0 Mildenberger	401
203 Zagernik	0,5 : 0,5 Radke	402
204 Pieperhoff	0,0 : 1,0 Al-Masri	403
206 Turek	0,0 : 1,0 Lengowski	404
208 Rahm	+ :- Reuß	405
210 Lucke	1,0 : 0,0 Dederer	406

SV Justitia 4

403 Eckert	- :+ Köppen	501
404 Tegtmeier	0,0 : 1,0 Ehrenberg	502
406 Weber	0,0 : 1,0 Bahlmann	503
407 Schmialek	- :+ Nawim	504

BVG Britz 4er-1

101 Kühne	1,0 : 0,0 Wehrich	103
102 Bibow	0,0 : 1,0 Kühnast	104
103 Kuczowicz	0,0 : 1,0 Schumann	107
105 Rygol	1,0 : 0,0 Metzner	108

3,0 : 3,0 Senat 5

Senat findet doch immer wieder den einen oder anderen Gegner woran man sich die Zähne ausbeißt. Eine schöne Leistung der Dritten von der BSR. In der kommenden Runde geht es für Senat gegen die "Alten" von Britz, und dort ist schon manch einer mit Tränen in den Augen von Dannen geschlichen.

2,5 : 3,5 BVG Helmholtz 4

Stern wieder mit Freude beim Schach, nach Jahren der Trostlosigkeit gibt es wieder Brettspiele. Die Erfolge werden sich auch wieder einstellen. Die Helmholtzer mit Mühe aber ein guter Saisonstart ist natürlich immer wichtig.

0,0 : 4,0 SG Schering 4er-5

Justitia wie so oft mit Besetzungsschwierigkeiten, aber gegen eine 4er irritiert schon. Die "Neue" von Schering mit einem Paukenschlag in die Saison, Gratulation.

2,0 : 2,0 SHV 1

Hier trennt man sich friedlich, auch wenn Brett 1 von SHV schon etwas enttäuscht.

D-2

	Rd.1				Vorschau	Rd.2		
BEWAG 4er-2	3,0:1,0	SG Schering 4	Mi	17.10.	17.30	DB/BSW 4er-2	:	BEWAG 4er-2
SK Gillette 4	1,0:5,0	SV DeTeWe 2				SV Senat 6	:	spielfrei
Berliner Bank 3	2,0:4,0	SV Senat 6	Di	16.10.	18.00	SV DeTeWe 2	:	Berliner Bank 3
spielfrei	:	DB/BSW 4er-2	Di	16.10.	18.00	SG Schering 4	:	SK Gillette 4

			Punkte	Brettpunkte		Sp	G	U	V
1	N	SV DeTeWe 2	3	5,0	: 1,0	1	1		
2		SV Senat 6	3	4,0	: 2,0	1	1		
3		BEWAG 4er-2	3	3,0	: 1,0	1	1		
4		Berliner Bank 3	0	2,0	: 4,0	1			1
5		SG Schering 4	0	1,0	: 3,0	1			1
6		SK Gillette 4	0	1,0	: 5,0	1			1
7	N	DB/BSW 4er-2		0,0	: 0,0	0			

Gillette 4

402 Sayder	0,0 : 1,0 Schlittermann	201
407 Müller	0,0 : 1,0 Weitemeier	202
411 Flint	1/2 : 1/2 Borrys	204
412 Freitag	1/2 : 1/2 Rock	205
413 Akhavuz	- : + Lorch	206
415 Ehlert	- : + Günday	208

Welch eine Klatsche, aber wenn sich schon zwei nicht trauen, allerdings wird in den kommenden Spielen die Aufstellung bei Gillette etwas anders aussehen. Richtig von DeTeWe mit einer 6er in die neue Saison zu gehen, so kann man den wenigen Überhang beschäftigen.

Bewag 2-4er

201 Gielow	+ : - Leuenberg	404
202 Fieck	1,0 : 0,0 Bielefeld	405
203 Dobinski	1,0 : 0,0 Heinicke	406
206 Zelies	0,0 : 1,0 Rutecki	408

Die 2. Von der BEWAG zu sechst man könnte bestimmt eine Klasse höher spielen. Vermutlich schlugen sich die Irrtümer von der Ersten bis zur 4.nieder.

B.Bank 3

301 Otto	0,0 : 1,0 Höllen	603
302 Kogelbohm	- : + Kurbel	605
303 Niehaus	- : + Heß	607
305 Irmeler	1,0 : 0,0 Flögel	609
309 Michels	0,0 : 1,0 Liesfeld	612
310 Scharkowski	1,0 : 0,0 Schienitzki	614

Ohne zweien hat man es nicht verdient auch nur einen Punkt mitzunehmen, vielleicht wird es noch besser. Die "Neue" von Senat mit einem gelungenem Einstand, nun kann die Saison beginnen.

DB/BSW 4er-2 spielfrei

Eine fast unglaubliche Geschichte in drei Akten von Schlitti

Geschichte 1. Teil: vergangene Saison 2000/2001

Geschichte 2. Teil: gemeinsame Endrunde

Geschichte 3. Teil: Vorschau auf 2001/2002 "Blick in die Zukunft"

Zu 1. :

Fernab vom hiesigen Betriebsschachgeschehen, werde ich doch hin und wieder von Jörg und aktueller von Rocki (hier ohne Kommentare) unterrichtet. Und ehrlich, ich kam teilweise aus dem Staunen nicht raus ACCSB (meine "Franzosen") und "meine" Truppe DeTeWe sind teilweise über sich hinausgewachsen. Als Rocki mir am Telefon sagte DeTeWe gegen BSR mit Federau + Kauschmann 4:2, da dachte ich er hat das Ergebnis verdreht. Und als etwas später das schärfste Ergebnis folgte ersatzgeschwächt mit 3,5 gegen das "Dreamteam", sah ich die Schachwelt mit ganz anderen Augen. Ich will jetzt nicht von Glücksspiel reden, hier war wohl einfach zur rechten Zeit die richtige Form und man ist vorn. Von Rocki bekam ich schnellstens den www.de.-Ausdruck (Jörg hat sich gegrämt) und mein Kommentar zu den beiden Spielansetzungen Gillette - DeTeWe 2,5 : 3,5

Die Spitzenpaarung entschied ganz knapp der LL-Absteiger mit einem neuen Spitzenbrett !? Der Wiederaufstieg müßte auch nach den Br-Pkt. gesichert sein.

BSR - SG Stern 66 4,0 : 2,0 Das Beste, was die BSR hat, aber es wird wohl kaum noch zum Aufstieg reichen. DeTeWe hat das scheinbar leichtere Restprogramm, wobei Bund 3 nicht zu unterschätzen ist. (da habe ich noch nicht an Bund 4 gedacht)

Für Gillette, den eigentlichen Aufstiegsfavoriten, gab's ja gleich in Runde 1 mit 4 : 2 bei der BSR eine eiskalte Dusche. In Runde 7 wurde dann endgültig die Bahnsteigkarte für Gleis A gelöst mit der 2,5 zu 3,5-Klatsche gegen die "ersatzgeschwächten" DeTeWisten. Aber vielleicht war das gerade das springende Komma. Und auf diese 7. Rd. baute die BSR nach der 2 : 4-Klatsche gegen DeTeWe. Aber dieser Traum ertrank, wenn auch knapp im Schaum.

Nun aber zu LL nach Runde 7 ! Der bisher alleinige Tabellenführer hat eine deftige Klatsche vom Bund einstecken müssen. Damit schließt der Bund Ma-punktmäßig auf, zum totalen Gleichstand fehlt 1/2 Br-Pkt. Zur 7. Runde hier als Kostprobe meine Kommentare, fast total daneben :

Allgemein: 2 Ma haben aufgeschlossen und der Bund hat sogar gleichgezogen. Theoretisch können noch 6 Mannschaften Meister werden. Ich wage zu behaupten bei dem anstehenden Restprogramm hat der Bund die Nase vorn und zwar mit 21 Ma- und ca 34 Br-Punkten. SEL wird Vize ! bleibt ZIB letztendlich noch der 3. Platz ??

Schering - BVG Helmholtz 5,0 : 1,0

Der Sturz der BVGer in die A-Klasse. Wann hat es das zum letzten Mal gegeben ? Hat Schering sich jetzt in der LL festgespielt ? Bund - ACCSB/ZIB 4,0 : 2,0 Trotz ihrer 2. Niederlage behaupten die "Franzosen" ganz knapp die Spitze, aber oh weh, wie geht es weiter nach diesem Hammer ? Ist das die Stunde Null ? Gibt es eine Auferstehung ? ein letztes Aufbäumen ?

BA Tempelhof - Wiheil 1,0 : 5,0 Wer hat denn eigentlich bei Wiheil die 101 ? Schade, daß nicht die beiden 102er aufeinandertrafen, hat doch BAT ein echtes 1. Brett ! SV Senat - Berliner Bank 4,5 : 1,5 Klare Sache für den Senat, ein starkes Spitzentrio, wobei ja BB auch nicht ganz schwach auf der Brust ist. LL ade - scheiden tut weh. SEL/Alcatel - IBM 3,0 : 3,0

Ja meine lieben IBMer, zu fünf kann man bei dieser Ligaspitzenklasse nicht ganz oben landen. Franco wird's nicht freuen. Wo waren die SF Dr. Bläß oder Sprotte ? Wäre für diese Spitzenpaarung bitter nötig gewesen !

Und zum Pokal habe ich auch so verschiedentlich meine Meinung:

In der Vorrunde haben sich die Großen keine Blöße gegeben, wobei die BVGer etwas unter Wert geschlagen wurden. Bravo SF Allgeier, hat leider mannschaftlich nichts gebracht.

Achtelfinale : Nashuatec - SV Osrarn : Beide Vereine nehmen den Pokal wohl nicht so ernst. Wo bleiben die Spitzenspieler ?

Schering und ACCSB geben da ein ganz anderes Beispiel. Leider muß einer verlieren. (4,0 : 4,0 Bln. Wertung 20,5 : 15,5)

(Aber die Entschädigung kommt ja später) Bund - B.Volksbank : hier reicht dem Bund eine fast 2. Auswahl.

Wiheil - IBM : eine Hammerauslösung und IBM fast mit dem 1. Hieb bügelt die Nordberliner total ab. (2,0 : 6,0)

SEL/Alcatel - Gillette : Mann oh Mann, die scharfe Klinge hat dem Großen enorm zugesetzt. Leider wurde vorne zu 0 gepunktet.

Brett 6 überrascht mich schon !

SFB - Berliner Bank : Wer hätte diese Ernergieleistung der Bänker noch für möglich gehalten ?

Viertelfinale : Schering - Bund : mit 1,5 : 6,5 überrascht das Ergebnis schon etwas. Der Bund läßt aber nichts anbrennen und tritt in etwa mit seiner Starttruppe an. IBM - BAT (5,0 : 3,0) : Wohl fast das beste, was IBM im Augenblick zu bieten hat. Entschieden wurde es vor allem an den unteren Brettern mit 3,0 : 1,0 oben ging es unentschieden aus. SEL/Alcatel - Senat : einer von den beiden ganz Großen mußte ins Gras beißen und auch hier entschieden ganz knapp die unteren Bretter

Berliner Bank - Nashuatec : Nanu mit 1. Bundesliga ? Leider neutralisiert, im Endeffekt dann doch recht knapp.

Und dann kam die KW 9 - das Halbfinale. Mit 6,0 : 2,0 fegt !! im wahrsten Sinne des Wortes SEL IBM von den Brettern. Nach den vorangegangenen Auftritten eine mehr als Riesenüberraschung !!

Da ist der Bund doch von anderem Holz. Robert läßt nichts anbrennen, vielleicht klappt's ja mal mit dem Doppelschlag. Die Chancen stehen gut. Mit 5,0 : 3,0 wird Nashuateg abgefertigt, wobei natürlich das Ergebnis an Brett 2 total überrascht. Das Pokalfinale SEL - Bund konnte ich leider nur aus der Ferne "beobachten". Ohne ich als Schiedsrichter und neutraler Beobachter, sind meine Mannen um Dirk, Olaf und Karsten nur ein Schatten Ihrer selbst. Bei diesem doch recht klaren Ergebnis von 2,5 : 5,5 überrascht mich der Kommentar im Schachexpress Nr. 9, ist schon schade, aber warum sollen Sportler immer ein gutes und faires Beispiel geben? Es gibt ja genug negative Beispiele aus dem Profisport. Nur sollten wir im Betriebsschach derartige Ausrutscher gar nicht erst zulassen. Dank unseres Regelwerkes von der juristischen Schachgruppe, sind dem Vorstand doch alle Möglichkeiten gegeben. Und man sollte da auch nicht vor bestimmten Namen haltmachen und vor allem auch keine Funktionsträger verschonen

Zu 2. :

Die Endrunde lasse ich mir nicht nehmen, da mache ich auch schon mal einen Supertrip Cadiz - Berlin. Die Fährgeschwindigkeit Las Palmas - Cadiz kann ich ja leider nicht beeinflussen.

Die Meisterschaft verspricht eine ganz ganz heiße Angelegenheit zu werden. Ich vergleiche sie in etwa mit der Situation in der Sais von 1988/89. Damals trafen beide Meister-Anwärter in der Endrunde direkt aufeinander beide ungeschlagen 15:1 Ma-punkte, nur hatte Wiheil einen halben Brett-punkt mehr als wir. Wir, das ist DeTeWe der Aufsteiger, mit dem eigentlich so recht keiner gerechnet hatte. Abgestiegen - aufgestiegen mit 17:1 Pkt. und mit gleicher Truppe wieder rein ins Vergnügen. Gegen wen müssen wir punkten, um nicht wieder abzusteigen hieß es in unserer Mannschaftsbesprechung - gegen wen nur haben wir zu wenig gepunktet hieß es vor der Endrunde. Nun gut, wir wurden als Aufsteiger Berliner Mannschaftsmeister mit 3,5 : 2,5.

Diesmal aber hatten die beiden Anwärter unterschiedliche Gegner. Die Punkteverteilung ist ähnlich, beide gleiche Ma-Punkte ACCSB hat einen halben Br-Punkt Vorsprung. Aber mit IBM den weitaus stärkeren Gegner. Der Bund will natürlich gegen Helmholtz (schon feststehender Absteiger) diesen Rückstand mehr als wettmachen. IBM mit nur 5 Mann aber fast stärkster Truppe (mit Kalinitschew !! an 1). Ich hatte alle Zeit beide Kämpfe zu beobachten. Zunächst einmal, ich habe schon den kleinen Vu gegen den großen GM bewundert, wie er sich trotz einiger Verspätung doch sehr tapfer gewehrt hat. Um mich nicht zu blamieren, gebe ich keine direkten Kommentare zu einzelnen Spielen. Aber was war eigentlich mit dem haushohen ? Favoriten. Da wurde an Brett 1 aus irgendeinem Grund

ein sehr schnelles Remis gegeben. War es in Absprache mit dem Mannschaftsleiter ? Es mußten mindestens noch 3 Punkte her zum Sieg doch besser wären schon 4 Pünktchens wegen des Wettmachens. Doch was war mit den BVGern los ? Als ob Göbel & Co um den Titel spielten. Soll ich nun sagen, "ich faß es nicht" - putzen in Runde 7 glatt den neuen Meister und versagen kläglichst beim Schlußpunktsetzen zu Ihrem größten Erfolg. Im Schachexpress 9 hat mein Freund Jörg schon alles gesagt, warum nochmals im Schlamassel rumwühlen. Und der neue Meister nahm natürlich sofort dankend das Gesamtremisangebot von IBM an. Ob hier im Kommentar so alles gesagt wurde ? ich verweigere die Aussage. Wie wäre es wohl ausgegangen, wenn IBM in noch aussichtsreicher Position gewesen wäre ? Und Wiheil katapultiert sich von Platz 4 zum Vizemeister und verweist den Bund nur auf den Bronzeplatz.

Nun eine Klasse tiefer. Natürlich stand DeTeWe zu 99,9% als Aufsteiger fest und in der Schlußrunde mit Bund 4 eine bis jetzt glatte Nullnummer hätte der Aufstieg zu einer glatten Glanznummer mit zu Null werden können. Aber, wenn man natürlich in die Endrunde geht oder geschickt wird nach der Devise wir/Ihr könnt 5:1 verlieren und die BSR muß dann 6:0 gewinnen und dann zählt der direkte Vergleich. Das nenne ich Motivation hoch drei. Wie kann ein Aufsteiger in die LL gegen das Schlußlicht Bund 4 zu fünf mit 2:4 eingehen ? Für mich ist das kein Schönheitsfehler, es ist das Zeichen höchster Arroganz. Doch Schwamm drüber - den Aufstieg hat's zum Glück nicht vermässelt.

Ich hoffe doch, daß Jörg in seine Portokasse gegriffen hat, und die Nichtanwesenheit seiner 4. mit dem Verband verrechnet. Aber aufgestiegen wird nur oben, und absteigen geht nicht. Kein Wenn und Aber, wer sich durch Nichterscheinen hervortut soll blechen. Na ja, Endrunde und gleichzeitig Fußball Bayern - Real ist keine gute Lösung. Da kommen dann schnell Null- oder Remis-Nummern zustande. Und wenn es um nichts mehr geht, wollen wir wenigstens die Bayern siegen sehen. Für mich aber kein Grund zur Freude.

Nun noch ein bißchen Statistik:

ausgefallene Partien Remisen gewonnen weiß schwarz

LL	- 7	14	4	5
A 1	- 3	11	9	7
A 2	- 3	6	10	11
B 1	- 0	9	11	10
B 2	- 6	10	7	7
C	- 5	9	2	8
D 1	- 10	1	4	5
D 2	- 2	5	7	6
insgesamt	- 36	65	54	59

Selbst in der LL wird mit was nicht häufiger gewonnen als mit sw.

Zu 3.:

Unter dem Motto: es wird aufgerüstet "koste" es, was es wolle!

Und da sage noch einer, Betriebsschach ist so'n Freizeittlala, dann doch eher ein lalalala mit Betonung auf dem 2. + 3. lala.

Man könnte doch glattweg annehmen, ACCSB will seinen überraschend errungenen Titel verteidigen, und das, solange der absolute Mannschaftsknüller noch A-klassig ist. Aber wer aus der LL will diesen Wunschtraum nicht verhindern ? Da wären doch wohl nur

die beiden Aufsteiger und Ex-Lligisten DeTeWe mit einem reellen ELO-Schnitt von 1936 und Nashuatec mit 2031. Sind beide vielleicht auch die neuen Fahrstuhlmannschaften ? Schering, bisher mit diesem Ruf behaftet, hat sich wohl in der LL festgespielt. Die absoluten ELO-Durchschnittsknüller mit knapp über 2200 sind Senat und IBM und letzterer trotz Verlust seines Spitzenbretts. Aber woher kommt ein Status - 1 - Spieler mit 2400 ? gleichzeitig der zweitstärkste ELO-Spieler der Lliga. In welchen Zauberhut hat SF Getzuhn da gegriffen?

Natürlich sind beide Sechserteams ganz heiße Favoriten - aber hallo da kommt doch noch SEL und Wiheil auf den Plan. SEL hatte schließlich eine recht verkorkste Saison und will einiges gutmachen. Und dem Vize ärgert's, daß er zu spät wach geworden ist. Mit einem unglaublichen Schnitt für das Spitzentrio von 2414 ELO sind die Nordberliner mindestens Zweitbundesligareif. Aber ich will hier den Meister nicht durch Vergleich der ELO-Zahlen küren, mir haben einfach diese kleinen Spielchen Spaß gemacht, und nicht immer und schon gar nicht deshalb - ach ich könnte ja die Recherchen noch lange fortführen - mein Fazit lautet: Spannung pur ist angesagt und ich behaupte (wette aber nicht drauf) bis Weihnachten haben sich die Favoriten abgesetzt. Der Titelverteidiger muß diesmal gleich voll und ganz in die Tasten hauen, die letztjährigen Bezwingler testen Vu & Co gleich zu Beginn. Für mich persönlich = DeTeWe ist die 1. Rd. der Wahrsager. Wie startet der Bund ? Haben Roberts "Elitekicker" die Endrunde schadlos verdaut ? Kommt jetzt die Trotzreaktion ? und kann DeTeWe an die A-Klasse-Erfolge anknüpfen (Endrunde ausgenommen)? Es tritt wie 1988 die Aufstiegs Mannschaft an, d.h. keine spektakuläre Verstärkung. Diese Truppe hat aber den Vorteil, daß sie einen 120% -igen Mannschaftsführer hat, der sich vor keinen ELO-Spielchen fürchtet - also schau mal. Übrigens, für mich gab es in der LL nie eine ELO-Euphorie - es konnte kommen, was kam, ich nahm alles an !

Aber nicht viel weniger spannend und interessant wird es in beiden A-Klassen zugehen. Und da komme ich gleich auf meine ersten Sätze zurück. Unser erster Spielleiter hat sich mit einer Riesensechse eingekleidet

Nach seiner total verkorksten Saison mußte größeres her. Und da kamen sie - und aus dem Gillette-Lehrmeister wird Brett 1, das vermutlich stärkste Brett des Verbandes (von IBM nicht ganz erkannt) und mit einem ELO-Schnitt von 2145 und einer guten Ersatzbank Status 2 ist die Klinge voll LL-tauglich. Aber Vorsicht lieber Jörg, mach Deine Mannen jetzt schon heiß auf die Endrunde, mit 2087 sind Euch die Bänker dicht auf den Versen, achte auf den Status 1 - an 5 Brettern wird bestimmt die Tagesform entscheiden. 100%-ig ich bin da und nicht auf Gran Canaria !

Scheint es in der A1 nur 2 Anwärter zu geben, so wollen in der A2 gleich drei in die LL. Bernhard tut mir eigentlich leid, den wievielten Anlauf macht das Licht? Einem Superspitzentrio folgt doch ein etwas schwächerer Mannschaftsteil. Der LL-Absteiger und die Saubermänner scheinen da doch ausgeglichener zu sein. Dein "Boss" und ich drücken Dir alle Daumen.

In den B-Klassen ist alles offen, wobei in der B1 vermutlich auch der zweite Klingenhieb favorisiert ist. Mit einem glatten 2000er-Spitzentrio die einzigsten in dieser Gruppe und einem Rieseneinser (so er kommt) haben es alle anderen sehr schwer.

In der B2 sieht es da ganz anders aus. Die 2000er sind verteilt auf 3 Favoriten. SEL will seinen Unterbau wieder hochbringen, aber das will Wiheil auch, wobei Senat 3 eigentlich richtig liegt aber na mal sehen wie's kommt.

Meineserachtens eine schlechte Verteilung mit B1 und B2

Folge ich weiter meinen Spielereien, so ist der Hauptaufstiegsanwärter der C-Klasse das S.E.S.A.-Team mit dem absoluten Spitzenbrett Frank Jähnisch (2256 !!). Aber auch hier will die Truppe von Jörg ein Wörtchen mitreden und BAT ist auch ganz stark zu beachten, nicht zu vergessen SEL 3 mit meinem alten Kumpel Rolf.

Und es ist mir persönlich ein besonderes Bedürfnis die beiden D-Klassen zu erwähnen. Hier erscheint in der D2 das ehemalige Spielleiterduo einmal als "Scharfer" und einmal "Telefonikazubringer". Als Fastcanario unterstütze ich Rocki und Hans 3x und gleich in Runde 1 (welch Zufall) trifft wer wohl auf wen. Leider hat Jörg (Halbibizianer) sich seiner Spielstärke entsprechend auf 404 gesetzt, ich dagegen in Übertreibung meiner Selbsteinschätzung auf 201. Ich wage zu behaupten, daß beide Mannschaften aufsteigen - der direkte Vergleich im ELO-Bereich 1595 : 1625 und einige DeTeWisten mit LL-Erfahrung.

In der D1 wird wohl der Senat 5 einen Durchmarsch machen. Wer will's verhindern ? Die Senatoren mit Ihrem Vereinsvorsitzenden, sind die absolut stärkste D-Gruppen-Mannschaft.

Schlußpunktum - bei meinem Sommerurlaub in preußisch Berlin melde ich mich gerne nochmal zu Wort, in etwas abgeschwächter Form nicht mehr mit ganz so scharfer Zunge. Die salzhaltige Atlantikluft und (fast) immer auf der Sonnenseite haben meine friedliche Seite geweckt

Euer Schlitti

DeTeWe Mannschaftsblitz 2001 vom 02.10.01

	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Gesamt		
												M	B	Platz
1	DeTeWe 1		3	3	3	3,5 4	1,5 1	2	x	1 2	3	(11) 5	(20) 13	(4) 3
2	Gillette 2	1		2,5 2	1 1	2	0,5	3 0	x	0	2 3	(6) 8	(12) 14,5	(6) 7
3	SFB	1	1,5 2		0 1,5	0,5	1	2 3,5	x	0	1 3	(1) 6	(8) 14,5	(9) 8
4	ACCSB/ZIB	1	3 3	4 2,5		1	1,5	3 2	x	0	4 1	(8) 13	(18,5) 22,5	(5) 5
5	Senat 1	0,5 0	2	3,5	3		2 3	3	x	3 2,5	4	(12) 7	(21) 11	(3) 2
6	Senat 2	2,5 3	3,5	3	2,5	2 1		3,5	x	0,5 1	3,5	(13) 5	(21) 10	(2) 4
7	Nashuatec	2	1 4	2 0,5	1 2	1	0,5		x	1	1,5 1,5	(2) 4	(10) 13,5	(8) 9
8	FREI	x	x	x	x	x	x	x		x	x			
9	Gillette 1	3 2	4	4	4	1 1,5	3,5 3	3	x		3	(14) 7	(25,5) 14	(1) 1
10	DeTeWe 2	1 1	2 1	3 1	0 3	0	0,5	2,5 2,5	x	1		(5) 9	(10) 15	(7) 6

- Gespielt wurde eine gemeinsame Vorrunde, siehe obere Zeile. Die Ergebnisse (1. Zeile) stehen in Klammern und daraus wurde die getrennte Endrunde gespielt.
- In der oberen Gruppe spielten Gillette 1, Senat 2, Senat 1 und DeTeWe 1 um die Plätze 1-4 und in der untern Gruppe spielten die Mannschaften ACCSB/ZIB, Gillette 2, DeTeWe 2, Nashuatec und SFB um die Plätze 5-9.
- Zum Gesamtergebnis wurden nur die Partien gewertet, die die Endgruppenegegner gegeneinander spielten, d.h. Gillette 1 wurden je 2 Spiele gegen DeTeWe 1, Senat 1 und Senat 2 gewertet.
- Die Gesamtwertung steht in der unteren Zeile unter Berücksichtigung von Punkt 2).
- Bei Punktgleichheit zählen die Brettunkte.

Sieger wurde die Mannschaft von **Gillette 1** (14 Brettunkte) vor Senat 1 (11 Brettunkte). Dritter DeTeWe 1 vor Senat 2. Die Plätze 5-9 belegten ACCSB/ZIB, DeTeWe 2, Gillette 2, SFB und Nashuatec.

		Vorrunde					Finale			
Brett 1	Gillette	Kalinitshew	7	0	1	=7	3	0	0	
	Senat 1	Jeremic	2	2	4	=3	0	0	0	
	DeTeWe 1	Neumann	2	1	5	=2,5	1	0	2	
	Senat 2	Draheim	3	2	2	=4,5	2	0	1	
	ACCSB/ZIB	Vu	7	0	1	=7	2	0	2	
	DeTeWe 2	Savoric	2	0	6	=2	1	2	1	
	Nashuatec	Müller	3	0	5	=3	2	1	1	
	SFB	Ibrahimi	3	2	3	=4	3	0	1	
Brett 2	Gillette 1	Schargorodskij	6	1	1	=6,5	1	0	2	
	Senat 1	Boetzer	5	1	2	=5,5	2	0	1	
	DeTeWe 1	Schöne	6	0	2	=6	2	0	1	
	Senat 2	Barsch	4	3	1	=5,5	1	0	2	
	ACCSB/ZIB	Domingo	3	2	3	=4,5	2	0	2	
	DeTeWe 2	Schreck	3	1	4	=3,5	2	1	1	
	Gillette 2	Reiche A.	2	1	5	=2,5	1	1	2	
	Nashuatec	Zeidler	0	4	4	=2	1	0	3	
	SFB	Kroutikov	0	1	7	=0,5	3	0	1	

Brett 3	Gillette 1	Plesse	5	2	1	= 6	1	2	0	
	Senat 1	Kleeschätzky	6	1	1	= 6,5	1	1	1	
	DeTeWe 1	Kyritz	6	1	1	= 6,5	2	1	0	
	Senat 2	Bogomolny	5	1	2	= 5,5	0	0	3	
	ACCSB/ZIB	Godoj	4	0	4	= 4	3	0	1	
	DeTeWe 2	Jacob	0	2	6	= 1	1	0	3	
	Gillette 2	Tsymann	4	0	4	= 4	2	0	2	
	SFB	Sassi	1	0	7	= 1	3	0	1	
	Brett 4	Gillette 1	Schulz	6	0	2	= 6	1	2	0
		Senat 1	Gallien	5	2	1	= 6	2	0	1
DeTeWe 1		Lehmann	5	0	3	= 5	1	1	1	
Senat 2		wechselndes Besetz.	4	3	1	= 5,5	2	0	1	
ACCSB/ZIB		Martin	2	1	5	= 2,5	1	1	2	
DeTeWe 2		Schlitti	4	1	3	= 4,5	2	0	2	
Gillette 2		Dippe	2	1	5	= 2,5	2	0	2	
Nashuatec		Artucovic	2	3	3	= 3,5	3	1	0	
SFB		Schastok	0	3	5	= 1,5	0	2	2	

Einen ganz 100% gibt es nicht dank SF Müller bravissimo ganz ohne Sieg SF Schastok vom SFB mit 5x remis aus 12.

Bis zur 5. Runde sah es noch sehr gut aus für den Titelverteidiger DeTeWe, Mitkonkurrent Senat 1 wurde mit 3,5 regelrecht gebügelt.

Doch die Rache folgt auf dem Fuß in Form von Senat 2 !! 1,5:2,5 versagten die Nerven? Gillette 1 bekam schon in Runde 4 ihre große Packung vom Senat 1, hauten dafür Senat 2 die Hucke voll mit 3,5:0,5.

Die 9. Runde brachte wohl die endgültige Vorentscheidung, mit 3:1 fegte Gillette 1 uns von der Platte.

Aber total erholt trat DeTeWe zur Hauptrunde an und Senat 1 bekam die Höchststrafe, von Gillette 1 trennte man sich friedlich und dann kam wieder das dicke Ende. Mit 1:3 gingen alle Hoffnungen den Bach runter. Wir hatten Senat 2 eigentlich nicht auf der absoluten Rechnung gehabt, dann schon eher ACCSB/ZIB. Ansonsten kam von Senat 2 nichts mehr, mit jeweils 1:3 gingen sie unter. Und wieder blieben die "Scharfen" gegen Senat 1 auf der Strecke, wurden aber trotzdem bei gleichen Ma-Punkten mit 4 Brettpunkten Vorsprung Gesamtsieger.

Der Titelverteidiger DeTeWe 1 wurde als 3. Mit jeweils einer PICCOLO belohnt.

Der vorher angekündigte Turnierverlauf mit Vor- und Hauptrunde und Punktübernahme, war nicht ganz so glücklich.

Vor allem der besagte Mannschaftspreis für den besten 2. Das war nach der Vorrunde bereits entschieden, und so war Gruppe 2 In der Hauptrunde ohne jeden Anreiz.

Nun gut, wie bereits erwähnt, ich/wir haben nicht mit einem so starken Senat gerechnet, alle Achtung dem 2.Hieb.

Ansonsten lief alles sehr friedlich ab, nur für mich persönlich gab es gleich 2 Hämmer in Form von Gillette 2 Brett 4, wobei einmal mein lieber Jörg Aussage gegen Aussage stand, demnach ein remis angebracht wäre, zumal du zum wegschmeißen standst. Aber irgendwann krieg ich Dich und dann wird gefeiert. (Schlitti aber nicht in diesem Leben)

Natürlich waren 9 Mannschaften eine kleine Niederlage für unser Turnier, statt der gemeldeten 11 Teams. Aber die Klasse und damit auch die Spannung, hat es wieder wettgemacht.

Mein/Unser Dank an alle Teilnehmer und bis zum nächsten Jahr 2002 unter dem Motto "Schlitti" 30 Jahre DeTeWe

Hasta la vista euer DeteWe- Duo Rocki & Schlitti

40 Jahre Gruner & Jahr

Stand nach der 21. Runde

Rang	Mannschaft	S	R	V	Man.Pkt.	Brт.Pkt.
1.	Volksfürsorge 1	20	0	1	40	69.0
2.	SK Gillette 1	19	1	1	39	72.5
3.	Gruner & Jahr 1	16	3	2	35	65.0
4.	Rapid Unilever 1	13	5	3	31	52.5
5.	Hamburger Sparkassen	10	10	1	30	56.0
6.	Baubehörde 1	10	7	4	27	52.0
7.	HSK Damenauswahl	10	6	5	26	49.0
8.	Deutscher Ring 1	11	4	6	26	48.5
9.	SK Gillette 2	10	5	6	25	49.5
10.	Hamburg Mannheimer	9	7	5	25	48.5
11.	SH Damenauswahl	11	2	8	24	47.5
12.	HEW	11	1	9	23	51.0
13.	Gruner & Jahr 2	9	2	10	20	39.0
14.	Baubehörde 2	8	3	10	19	36.0
15.	Beiersdorf	8	2	11	18	37.0
16.	Deutscher Ring 2	5	3	13	13	27.0
17.	Transit Post	4	3	14	11	29.0
18.	Dresdenia	3	5	13	11	28.5
19.	Baubehörde 3	4	1	16	9	21.0
20.	Volksfürsorge 2	2	2	17	6	21.5
21.	Rapid Unilever 2	1	1	19	3	14.5
22.	BSV Kiel/Mix	0	1	20	1	9.5

Berliner in Hamburg erfolgreich, der SK Gillette schrammte knapp am Turniersieg vorbei.

Organisatorisch gab es sicher wie immer Mängel, dafür konnte der Veranstalter allerdings nichts, oder sollte man generell einmal pünktlich beginnen um auch diesen Leuten zu zeigen wo Ihre Grenzen sind. Aber bei Schachspieler ist nun einmal die Pünktlichkeit nicht das oberste Gebot. Spielbeginn war 10.00 Uhr und endlich um 10.45 ging es los.

Dresdenia bereits einen Tag vorher angereist und bis Sonntag geblieben, es waren wohl die "Strapse", drückte dies auf die Leistung? Gillette am Sonnabend in der Frühe 6.00 Uhr Abfahrt und man war gegen 1/2 10 am Spielort, die Rückfahrt mit Stau und um 0 Uhr in Berlin.

Aber gelohnt hatte es sich, die Stimmung hätte nicht besser sein können.

Dank gilt dem Veranstalter und seinem "Macher" Martin Nagler.

SK Gillette 1

	Sp	G	U	V	P
Brett 1 Schargorodskij M.	21	17	2	2	18,0
Brett 2 Hintze P.	21	16	3	2	17,5
Brett 3 Hoppe F.	21	17	2	2	18,0
Brett 4 Mielke S.	21	19	-	2	19,0

SK Gillette 2

Brett 1 Reiche H.	21	10	2	9	11,0
Brett 2 Kolessov S.	21	13	2	6	14,0
Brett 3 Schlittermann W.	21	13	1	6	13,5
Brett 4 Dippe J.	21	9	4	8	11,0

SV Dresdenia

Brett 1 Lücke H.	21				4,0
Brett 2 Eppich A.	21				9,5
Brett 3 Schröter L.	21				4,5
Brett 4 Bock	21				11,5